

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

91 (13.11.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 91. Donnerstag den 13. November 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Abermals muß das Bierbrauer Kaufmännische Haus in der neuen Kronengasse neben Bäckermeister Braun und Invalid Braun gelegen, auf Steigerung gesetzt werden; hiezu hat man nun Termin auf Dienstag den 18. November d. J. Vormittags 10 Uhr auf diesseitiger Rathskanzlei festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dabei ein Versuch mit Vermietung der Brauerei, worauf bereits 700 fl. jährlicher Pacht geboten ist, gemacht werden wird.

Karlsruhe den 30. Okt. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur abermaligen Versteigerung des Bäcker Adam Gartenerschen Hauses in der kleinen Herrengasse sammt Seiten- und Hintergebäude, einseits neben Schreinermeister Himmelheber, anderseits neben Schumacher Kiefer gelegen, hat man auf diesseitiger Rathskanzlei Termin auf Dienstag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr anberaumt, welches den Liebhabern mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß bereits 516 fl. darauf geboten sind.

Karlsruhe den 4. Novbr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr werden auf diesseitiger Kanzlei 27 Hutgarnituren und schwarze Hutfedern, mehrere Stücke Spitzen und Blondes, eine Parthie seidene und wollene kleine Halstücher, 23 Stück gestickte weiße Perkal-Halstücher, 32 Paar Zeugschuhe, ohngefähr 170 Paar lederne Manns- und Frauenzimmer-Handschuhe, verschiedene Seidenzeuge, in größern Parthien sowohl als Reste, eine Parthie seidene Strümpfe, ohngefähr 100 Stück seidene Band von verschiedenen Farben und sonstige Galanteriewaaren, ferner ohngefähr ein Pfund Vanille und 20 Pfund Schokolade gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 10. Nov. 1823.

Großherzogl. Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Dienstag den 18. Novbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr werden die sogenannten 4 Morgen 11 Ruthen Faselacker, so wie die 2 Morgen 30 Ruthen Schiefwiesen auf diesseitiger Rathskanzlei abermals versteigert werden, was man hiemit öffentlich bekannt macht und die Liebhaber hiezu einladet.

Karlsruhe den 31. Okt. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Mit dem in die Wollenhändler Jakob Wagnersche Curatel gehörige ein halb Morgen Garten im Hardwinkel, neben Frau Kammerath Reinhardt und neben Grünbaumwirth Weis liegend; wird bis Montag den 17. Novbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr auf diesseitiger Rathskanzlei ein Versteigerungsversuch gemacht, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Okt. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das sehr solid gebaute und mit allen Bequemlichkeiten versehene Bierbrauer Clausische Rondelhaus in der Schloßstraße Nro. 15. wird bis Mittwoch den 19. Novbr. salva ratificatione auf Versteigerung gesetzt, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden, mit der Bemerkung, daß die Versteigerung Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum weißen Bären abgehalten wird, und dabei die Bedingungen eröffnet werden.

Aus Auftrag
Georg Eberstein.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringer Straße Nro. 54. dem goldenen Kreuz gegenüber ist ein Zimmer mit Bett und Möbel um billigen Preis zu vermietten, und kann jeden Tag, oder auch auf den ersten December bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 33. ist für einen ledigen Herrn ein heizbares Zimmer zu vermieten, und kann alle Tage bezogen werden.

In der langen Straße No. 56. ist für eine stille Haushaltung ein Logis mit einer Wohnstube nebst Kammer, Küche und Speicher im Hintergebäude zu verleihen, und kann alle Tage bezogen werden. Zugleich kann daselbst ein besonderes Zimmer für einen ledigen Herrn abgegeben werden.

In der Waldhornstraße No. 31. ist sogleich, oder auf kommenden 23. Januar 1824 ein Logis von 2 tapezierten Zimmern, mit einer Waschkammer, Küche, Keller, Holzplatz, nebst andern Bequemlichkeiten, mit oder ohne Einmeublement zum beziehen frey. Bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Herrngasse No. 60. im Hintergebäude, ist auf den 23. Januar k. J. zu ebner Erde ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis, für eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der alten Kreuzstraße No. 3. ist ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock vornenheraus auf den 1. December zu verleihen. Auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

In der langen Straße No. 22. ist im Hintergebäude ein bequemes Logis für eine kleine Haushaltung zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten und könnte sogleich oder bis den 23. Januar bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 11. sind zwei Logis, das eine im Vorderbau mit 2 Zimmern, Küche, Keller, das andere im Hinterbau mit Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, und beide Theil am Waschkhaus zu verleihen, und können auf den 23. Januar 1824 bezogen werden.

In No. 43. auf dem Spitalplatz ist auf den 23. April 1824 der 2te Stock, bestehend in 9 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, ökonomische Holzsparnis, bezweckende Defen- und Herdfeuerungen, nöthigenfalls Stallung zu 2 Pferden nebst Chaisenremisen, gemeinschaftliches Wasch- und Backhaus, großem Speicher und andere Bequemlichkeiten zu verleihen, wovon das Nähere in der Spitalstraße No. 40. zu erfahren ist.

Im innern Zirkel No. 3. bei Bildhauer Marchand ist ein angenehmes Logis für ledige Herren mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der langen Straße bei Rathsverwandte Dürr ist im Hintergebäude ebner Erde ein Logis mit oder ohne Bett und Möbel für ledige Herren zu verleihen und auf den 1. December zu beziehen.

In No. 5. auf dem Marktplatz, sind zwei Zimmer für ledige Herren zu vermieten und täglich zu beziehen.

Bei Blechner Lister in der langen Straße No. 63. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, Kammer, Holzplatz, Keller, und kann auf den 23. Jänner k. J. bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis auf den 23. Januar k. J. zu vermieten.

Zunächst dem Mühlburger Thor in der langen Straße sind 2 tapezierte und heizbare Zimmer mit Möbel für ledige Herren zu vermieten mit und ohne Kost und auf den 1. December zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In dem ehemaligen Schwabischen Bierhause nahe am katholischen Kirchenplaz sind im 2ten Stock 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Auch kann auf Verlangen die Kost mit dazu gegeben werden.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein Logis von zwei möblirten geräumigen Zimmern vornen heraus, nebst Küche und Holzremise, sogleich zu beziehen, wird gesucht, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Garten zu verleihen] Der von dem seel. Geheimen Rath Bierordt zurückgelassene Garten nebst Gartenhaus an der Ettlinger Straße, neben Fehr. von Eichtal und Löß Homburger gelegen; wird von den Erben zur Miete oder zum Kauf angetragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Verschiedene Gattungen Schlafpelzdecke, sind zu den billigsten Preisen vorräthig zu haben bei Ludwig Ketter, Hoffkürschner, in der Bärenstraße No. 1. gegenüber dem Gasthof zum goldnen Anter.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] Philipp Mezner von Mannheim empfiehlt sich diese Messe mit sehr guten Senft. Seine Wade ist nächst dem Schuhladen der Madam Hüttenberger an der Lammstraße.

(2) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] F. Haugendobler aus der Schweiz, empfiehlt sich einem hohen Adel wie auch einem verehrungswürdigen Publikum mit einem Assortiment schweizer und holländischer Hanfleinwand $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ breit, auch säch-

fisches Ledertuch, die nämliche Breite; weiße feine Sacktücher, Kaffe-Servietten in allen Farben, auch ostindische feine Sacktücher, Tischzeug, Handtücher-Zeug, schlesinger Zwirn 2, 3 u. 4 fad, 3fachen gefärbten Zwirn, Strickgarn 3 u. 4 fad, gefärbte Leinwand zu Futter, gedruckte Leinwand zu Schürzen und Kleidern. Er empfiehlt sich mit den reellsten und billigsten Fabrikpreisen; sein Laden ist gegenüber vom Handelsmann Haas nächst der Hofapothek.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Nachtlichter der Karoline Kuppert von Thanhausen bei Dinkelsbühl, sind von vorzüglichster Güte, sowohl ihrer Sparsamkeit, als der Reinlichkeit wegen, vorzüglich zu empfehlen. Ein Licht brennt 8 Tage lang, und wird jede Nacht um den achten Theil nachgelüft. Der angebrachte Draht dient dazu, jedesmal das Licht empor zu ziehen, ohne die Hände zu besudeln. Die Zeugnisse von vielen Orten, und eigene Erfahrung bestätigen es, daß diese Lichter den Vorzug von allen bisher bekannten verdienen. Ein Vorrath für ein ganzes Jahr, sammt der dazu gehörigen kleinen Maschine, kostet 1 fl. 12 kr. in Münze. Logirt im Gasthof zum goldenen Kreuz, Zimmer No. 10.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind 2 beinahe noch neue Kaleschen, wovon eine ein Vorderdeck hat, um billigen Preis zu verkaufen; das Nähere hierüber erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Auf mehreres Anfragen von Aeltern, ihren Kindern Klavier-Unterricht zu ertheilen, welches mir bisher die Zeit nicht gestattete, zeige hiermit an, daß ich gegenwärtig täglich noch 2 Stunden fern bekommen habe. Aeltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, können das Nähere bei mir selbst, jeden Tag zwischen 8 und 9 und zwischen 1 und 2 Uhr, im neuen Saal des Großh. Hoftheaters erfragen.

B. Eberhard, Hofchauspieler und Klavierlehrer bei der Gesangs- und Hoftheaterschule des Großherzogl. Hoftheaters.

(2) Karlsruhe. [Wohnungsveränderung.] Des Unterzeichneten Wohnung ist jetzt im ehemaligen Gasthause zum goldenen Adler, kleinen Sirkel No. 8, Dr. Hochstädter.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind um einen billigen Preis Betten und Möbel monatlich zu verleihen; das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Es wird eine erfahrene Person zu Kindern gesucht, solche kann

sogleich oder auf Weihnachten eintreten, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von 28 Jahren, welche in allen weiblichen Geschäften vorzüglich im Kochen gut erfahren und mit den besten Utensilien versehen ist, wünscht sogleich oder auf Weihnachten bei einer Herrschaft als Köchin oder Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Wevertheim. [Anzeige.] Bis Montag den 17. November wird zur Belustigung meiner Freunde und Gönner, zu Wevertheim im Wirthshaus zum Löwen ein L a m m herausgetanzt werden, wobei, wie immer, die reichste Bewirthung in Speise und Trank, pünktlich und gut verabreicht werden wird. — Es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch und empfiehlt sich zu immerwährendem geneigtem Wohlwollen
Peter Schick,
Löwenwirth.

Karlsruhe. [Neuer Badischer Comptoir-Kalender.] Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete Großherzogl. Badische Comptoir-Kalender für das Jahr 1824 mit der Genealogie des Großherzogl. Badischen Hauses, einer Interessen-Resolvirung zu 5 und 6 pCt. und dem ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigefetzten Taxen, welche auf den Eil- und Postwägen nach den verschiedenen Stationen bezahlt werden müssen, ist so eben bey uns fertig geworden und wird à 6 kr. das Exemplar abgegeben. Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplare zumal genommen werden.

Karlsruhe den 8. November 1823.

E. S. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Fremde vom 7. bis 11. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Del Jabro, Kaufmann von Paris. Mad. Zeis mit Familie von Wiesbaden. Hr. Graf zur Lippe mit Gattin von Eßln.

Im Kreuz. Hr. v. Heller, Ministerialrath von München. Hr. Wenz, Amtmann von Freiburg. Hr. Golliet, Kaufmann von Lyon. Hr. Karth, Kaufmann mit Gattin von Straßburg. Hr. von Bodum Doffe, Student von Heidelberg. Hr. Hummel, Kaufmann von Epernay. Hr. Schmidt, Kaufmann von Straßburg. Hr. Gwald, Kaufmann von Frankenberg. Hr. Schmidt.

Kaufmann von Straßburg. Hr. Koff, Kaufmann von Mannheim. Hr. Heig, Kaufm. von Rotmar. Hr. Kubelph, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Drenig, Kaufmann mit Familie von Pforzheim. Hr. Carotte, Banquier mit Familie von St. Petersburg. Hr. Kaulo, Hofagent mit Sohn von München. Hr. Haber, Amtmann von Mannheim. Hr. Schwarz, Landbaumeister v. Bruchsal. Hr. Baumann, Kaufmann von Schwzingen. Ull. Dllinger von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Ensel, Kaufm. von Hechingen. Hr. Schützenbach, Kaufmann von Endingen. Hr. Rosenthal, Kaufmann von Rödelheim. Hr. Voix, Kaufmann von Lyon. Hr. Egelhaf, Kaufmann von Ebersfeld. Hr. Wolf, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Kappas von Wien.

Im Bähringer Hof. Hr. Eagonel, Partikulier von Metz. Frau Gräfin v. Grosbois mit Familie und Gefolge von Schloss Grosbois bei Paris. Hr. Preslet, Partikulier von Straßburg.

Im Kaiser. Mad. Krüd von Mannheim. Hr. Werner, Gastgeber von Hechingen. Hr. Haser, Partikulier von da. Hr. Bähringer, Partikulier von Michelbach. Hr. Eug, Dr. von Eichersheim.

Im schwarzen Bären. Hr. Hoyer, Kaufmann von Mühlheim. Hr. Mayer, Kaufmann von Kehl. Hr. Schnell, Gastgeber von Bruchsal. Hr. Winter, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Keller, Mater daher. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wassermann, Kontantier von Donaueshingen.

Im goldenen Ochsen. Hr. v. Wolfs, k. preuß. Offizier aus Basel. Hr. Reiff, Catinensekretär von Rappena. Hr. Ritter v. Thamsen aus Dänemark. Hr. Riedl, k. bair. ArtillerieOberlieutenant o. Landau. Hr. Wolf, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wasler und Hr. Kab, Studenten aus Pforzheim. Hr. Baimter, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Mayer, Dr. med. von Kirnbach. Mad. Steigle von Basel.

Im rothen Haus. Hr. Gebr. Etieffel, Hoforgelbauer von Kastatt. Hr. Schenermann, Vikarius von Schwzingen. Hr. Liony, Sprachmeister von Straßburg. Herr Schwickardt, Pfarrer von Hbrdt. Hr. Gähner, Theolog von Ronnheim. Hr. Drifler, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Fischer, Director von Eppingen. Hr. Loissus, Kaufmann aus Italien. Hr. Henser, Kaufmann von Straßburg. Hr. Dengler, Secretär von Lehr. Hr. Dypre, Verwalter von Bruchsal.

Im Waldhorn. Hr. Reiff, Professor von Dfsenburg. Hr. Keller, Kaufmann von Ronnheim. Hr. Himsy, Kaufmann von da. Hr. Hofmann, Kaufmann daher. Hr. Barfus, Baumeister von Schwzingen.

Im Samen. Hr. Fay, Student von Freiburg. Hr. Bulster, Student von Buchen. Hr. Frey, Amtsactuar von Baden.

In der Sonne. Hr. Schmidt, Kaufmann von Baden. Hr. Schredder, Kaufmann von Marburg.

In Priothäusern. Frau Obergnehmer Winter von Bruchsal. Frau Pfarrer Lang von Gondelsheim.

Karlsruher Mehltwage vom 1. Oct. bis 2. Nov. 1823.

Den 1. Oct. blieb an Mehl aufgestellt 31182 Pf.
 Vom 1. Oct. bis 2. Nov. wurde
 zugeführt 355724 Pf.
 Summa 386906 Pf.
 Davon wurde bis zum 2. Nov.
 verkauft 379628 Pf.
 aufgestellt blieb 7278 Pf.
 Karlsruhe, den 2. Nov. 1823.
 Bürgermeisterrat.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 8. November 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	S.	Pf.	Stb.	Pf.	Stb.	Pf.	Stb.	kr.	kr.
Das Malter	6	16	5	45	6	—	Ein Beck zu	—	7½	—	82	Das Pfund	kr.	kr.			8	8
Neuer Kernen	—	—	—	—	7	50	1 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	7	—			7	—
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	15½	—	17½	Gemeines	6	6			6	6
Weizen	6	—	6	—	—	—	6 kr. hält	1	17	1	21	Rindfleisch	6	—			6	—
Neues Korn	—	—	—	—	3	30	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rohfleisch	6	—			6	—
Altes Korn	4	—	3	48	—	—	6 kr. hält	1	17	1	21	Kalbfeisch	8	7			8	7
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Käupfingel.	—	—			—	—
Gersten	3	12	3	—	3	—	zu 4½ kr. hält	2	—	—	—	Hammeil.	6	7			6	7
Haber	2	40	2	20	2	—	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	7½	7			7½	7
Weißkorn	4	—	3	44	4	—	zu 5 kr. hält	—	—	2	19	Ochsenunge	8	8			8	8
Erbsen, Sri.	—	—	—	—	—	48	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenmzul	22	—			22	—
Linzen	—	—	—	—	—	40				—	—	1 Ochsenfuß	8	8			8	8
Bohnen	—	—	—	—	—	—				—	—	1 Kalbstopf	24	16			24	16

(Viktualien : Preise.) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 16 kr. — Lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — ungeschlitt das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.